

Dauer derselben. Guter fetter Kalk, der bald durch Regen in Staub oder Mehl zerfällt, soll seine Kraft schon in den ersten Jahren dergestalt zeigen, daß er nicht allein die Kosten ersetzt, sondern auch 18 bis 20 Jahre wirksam bleibt. Mehrere Erfahrungen müssen dieses wol erst bewähren.

§. 24.

Wo das Land in drey Felder getheilet ist, soll das Düngen mit Kalk zur Gerste oder Hafer sehr zweckmäßig seyn. Nach Gerste und Hafer kommt Wintersaat und die Erndte soll einträglich seyn, oder es werden in dem darauf folgenden Frühjahre Erbsen, Wicken oder Bohnen darauf bestellt, da alsdann aber nicht frisch mit Mist gedünget werden darf, weil die Früchte sonst zu stark werden und faulen. Wird nach dem Kalkdüngen zuerst Weizen oder Roggen gesäet: so findet sich das erste mal der sogenannte Fuchschwanz sehr häufig ein, welches aber der Einträglichkeit der Winterfrucht keinen Schaden thut. Die Winterfrüchte müssen etwas später gesäet werden, weil sie sich sonst im Sommer zu stark lagern. Man sehe das beliebte neue Hanoversche Magazin vom Jahre 1796 68stes Stück.

§. 25.

Bei der zu erforschenden Behandlung des Ackers ist ferner zu sehen auf die Beartung desselben mit Pflügen, Eggen und Walzen, auch auf die Zeit, in welcher die Düngung und das Säen geschieht. Um aber dieses nicht allein gehörig untersuchen, sondern auch beurtheilen zu können, muß man eine Kenntniß davon haben, und deswegen soll zuvörderst die wirtschafseliche Behandlung des Ackers angegeben werden.

§. 26.

Das Pflügen geschieht im Brach-, Winter- und Sommerfelde. Das Brachland, welches nach gescheneher Düngung mit Erbsen, Bohnen, Wicken und so weiter bestellt werden soll, wird im Frühjahre einmal vor der Besaamung gepflüget, und nach derselben geegget. Leiden es aber die Umstände desselben, oder wenigstens einen Theil desselben, im Herbst einmal zu pflügen: so ist es sehr gut. Soll dasselbe mit Sommerrübensaamen bestellt werden: so wird es im Frühjahre drey mal gepflüget, und nach den beyden letzten Pflügen jedesmal geegget. Auf dieselbige Weise wird auch das Leinland behandelt. Eben dieses Brachland, wenn es gesömmeret gewesen, und abgeerndtet worden ist, wird zur Winterbestellung nochmahls gepflüget, welches in manchen Gegenden rühren heißt, und dann noch einmal, welches man Saatsfurchen nennt. Das mit Lein und Rüben

Rüben